KREIS UNNA

DER LANDRAT

03.02.2021 **Drucksache 040/21**

Radverkehrskonzept Kreis Unna – Sachstandsbericht mit Ankündigung der kommunalen Beteiligungsmöglichkeit

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation	22.02.2021	Sitzungsabsage	öffentlich

Organisationseinheit	Planung und Mobilität
Berichterstattung	Sabine Leiße

Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe	01.11	Planung und Mobilität
Produkt	01.11.	Mobilitätsplanung, Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Haushaltsjahr	**Ertrag/Einzahlung [€]**
	Aufwand/Auszahlung [€]

Sachbericht

Mit dieser Vorlage wird im Rahmen des Verfahrens zur Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes Kreis Unna ein entscheidender Schritt erreicht. Mit der DS 121/20 wurde die Politik im August 2020 über den aktuellen Sachstand informiert. Inzwischen liegt das Zielnetz mit vorgeschlagenen zukünftigen Führungsformen des Radverkehrs und den zugehörigen Maßnahmen im Entwurf vor, sodass als nächster Schritt die kommunalpolitische Beteiligung erfolgen kann. Das Gutachterbüro stellt den aktuellen Sachstand sowie die Vorgehensweise der kommunalen Beteiligung vor.

Rückblick auf das bisherige Verfahren (bis Oktober 2020):
Die Erarbeitung des Zielnetzes für das Radverkehrskonzept Kreis Unna erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen, den Nachbarkreisen und -kommunen, Straßen NRW, sowie weiteren Akteuren.

- Arbeitskreis Radverkehr (10.12.2019, 13.05.2020)
- Kommunalworkshops (03.09.2019 und 13.10.2020)
- Ausschuss Planung und Mobilität (17.02.2020, 17.08.2020)
- Hausinterne Abstimmungsgespräche

Ziele und Inhalte (siehe auch DS 121/20)
Die Zielsetzung des Radverkehrskonzeptes sieht die Stärkung der klimafreundlichen Mobilität, die Förderung und den Erhalt der Mobilität für Alle, sowie eine Erhöhung der Attraktivität des Radverkehrs und des Anteils des Radverkehrs am Modal Split vor. Das Konzept zielt vorrangig auf die Stärkung des Alltagsradverkehr ab.

Die Erstellung des Radverkehrskonzeptes entspricht nicht nur den Zielsetzungen der Wirkungsorientierten Steuerung im Bereich Mobilität (Mobilitätsstrategie FUN – Flexibel Unterwegs im Kreis Unna). Auch im Rahmen der 4. Klimakonferenz Kreis Unna am 15.02.2020 war die Attraktivierung des Radverkehrs ein Schwerpunkt im Bereich Klimafreundlicher Mobilität. Die Bedeutung des Themas Radverkehr spiegelt sich ebenfalls in den „Klimapolitischen Leitlinien“ des Kreises Unna (DS089/20) wieder.

Einem ersten integrierten Netzentwurf (DS014/20) lagen folgende Leitlinien zugrunde:

- Übernahme des Radschnellwegs RS1 und des Regionalen Radwegenetzes des RVR als Basisnetz
- Erstellung eines hierarchisierten Kreisradnetzes für den Alltagsradverkehr
    - Radhauptverbindungen (>500 - <2000 Radfahrende/Tag)
    - Radverbindungen (<500 Radfahrende/Tag)
- Kreisradnetz vorzugsweise auf/an Kreisstraßen -> sichert Umsetzbarkeit
- Gute und direkte Verbindungen mit möglichst hohen Qualitätsstandards

Auf dieser Basis erfolgte durch die Planersocietät die Bestandsaufnahme (Befahrung) des Kreisradnetzes.
Das Netz wurde auf folgende Kriterien untersucht:

- Führungsformen und Breitenmängel
- Netzlücken
- Oberflächenschäden
- Qualität der Knotenpunkte

Im Anschluss wurden auf Grundlage der erfassten Daten erforderliche Maßnahmen zur Umsetzung des Netzes konkretisiert. Die Ergebnisse wurden den Kommunen erneut zur Überprüfung anhand einer Online-Karte vorgelegt und nach erfolgter Rückmeldung (bis Ende Januar 2021) wurden die Änderungen in die Karte eingearbeitet, sodass damit der Entwurf eines Kreisradwegenetzes zur Durchführung eines Beteiligungsverfahren vorliegt.

Beteiligungsverfahren:
Im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens wird allen Akteuren die Möglichkeit gegeben in der Zeit vom **01.03.2021 bis 01.06.2021** den Entwurf des Zielnetzes zu prüfen und Hinweise, Anregungen und Bedenken schriftlich vorzubringen.
Zu den Akteuren gehören die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die benachbarten Kreise und Kommunen, der Landesbetrieb Straßen.NRW sowie die Kreispolizeibehörde Kreis Unna, der Regionalverband Ruhr (RVR), Emschergenossenschaft/Lippeverband (EGLV), der ADFC Kreisverband Unna, der VCD Kreisverband Dortmund Unna und der ADAC – Geschäftsstelle Dortmund.

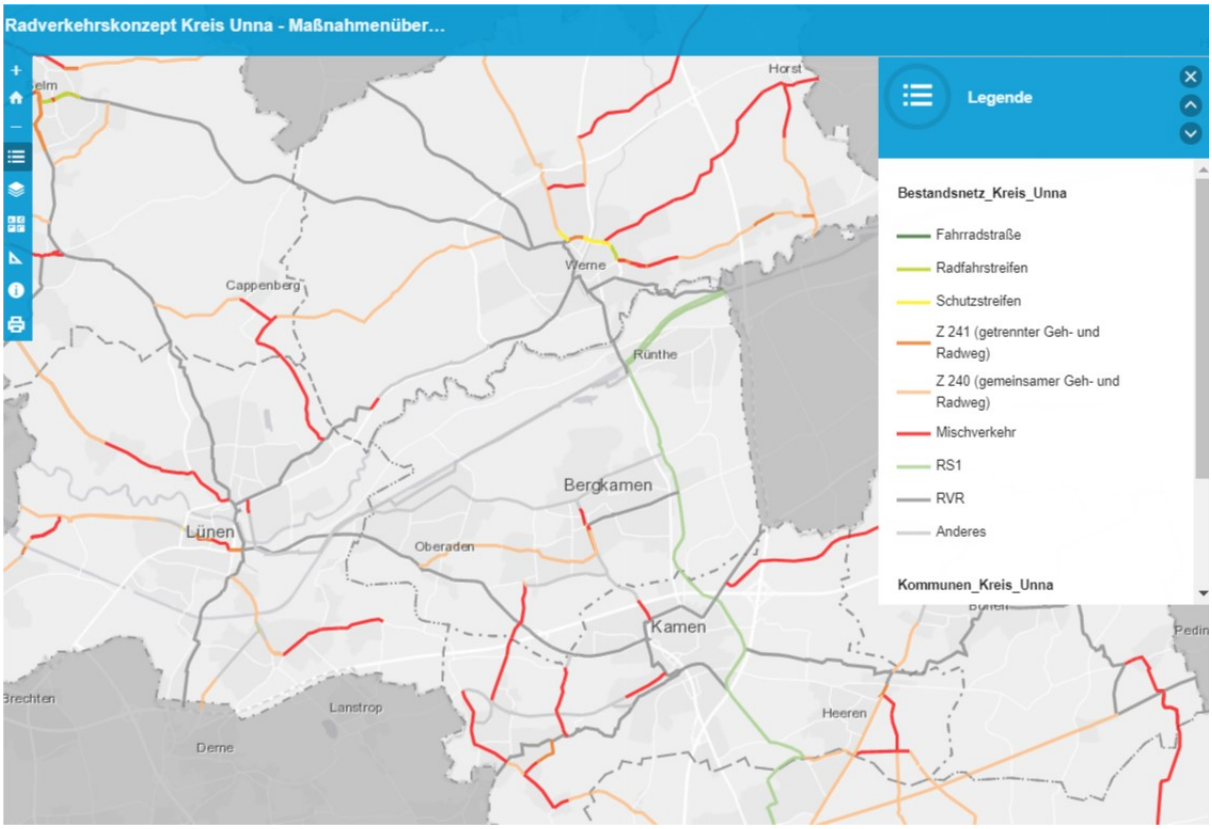
Folgende Unterlagen werden zur Verfügung gestellt.

- ein Kurzbericht über Zielsetzung und angewandte Methodik zur Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes Kreis Unna.
- eine Online-Karte, die unter folgendem Link aufgerufen werden kann:

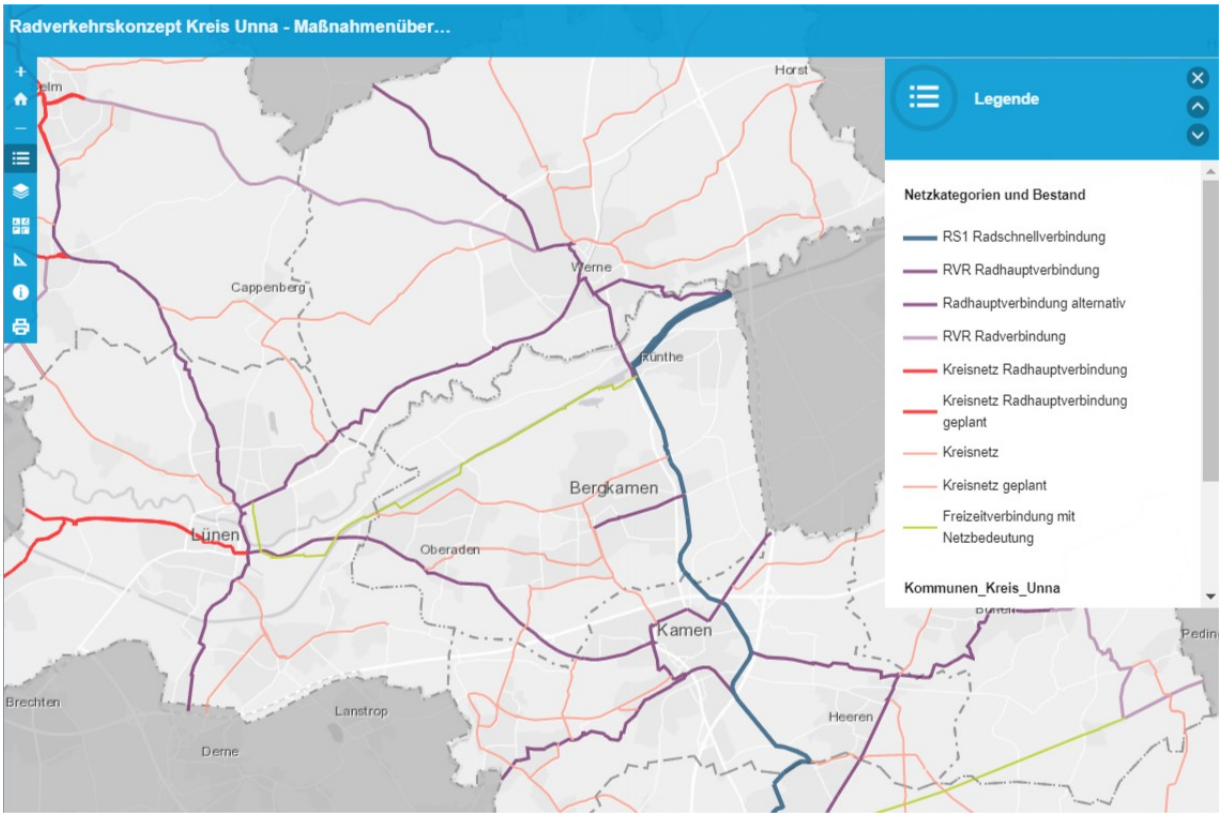
https://planersocietaet.maps.arcgis.com/apps/View/index.html?appid=efe9db479c7f4126a4ec0b6093d1306c

Die Inhalte der Online-Karte sind in unterschiedlichen Layer dargestellt, mit einem Klick auf die entsprechende Linie können zusätzliche Informationen angezeigt werden:

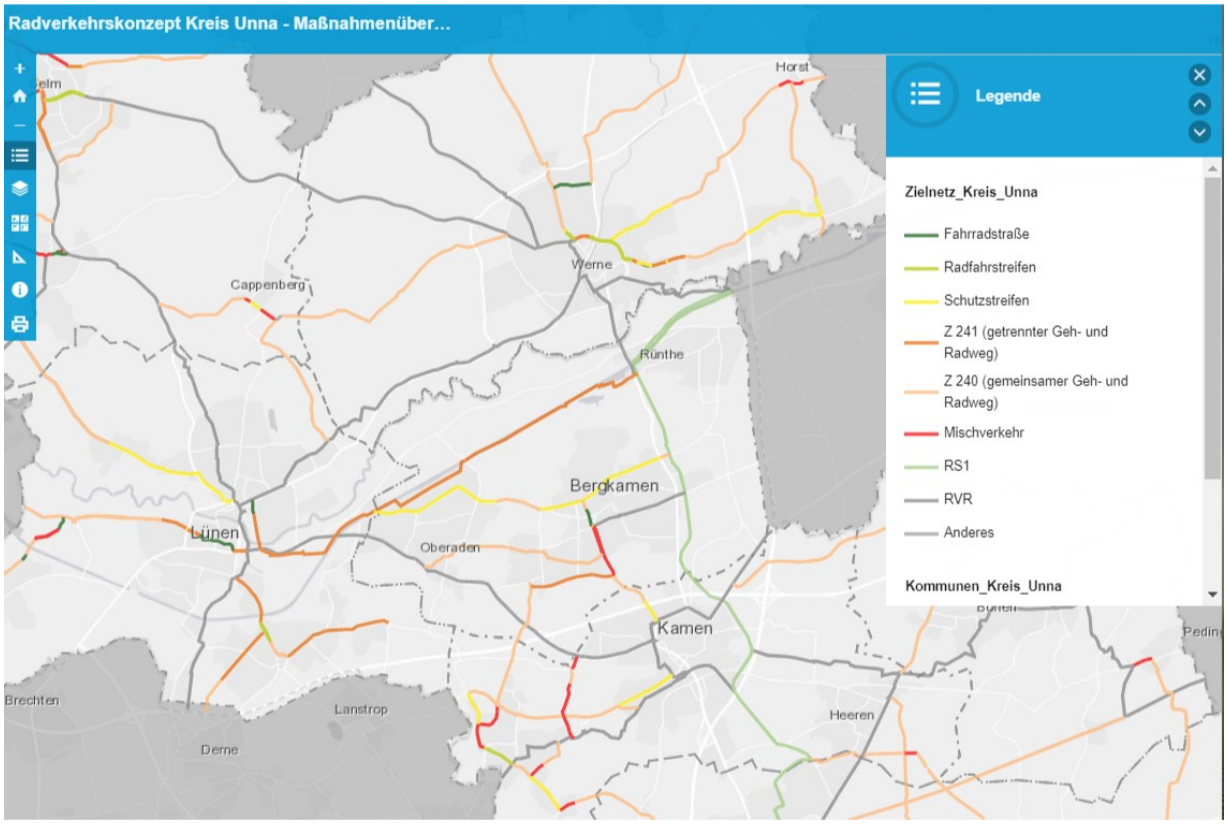
1. Bestandsnetz Kreis Unna



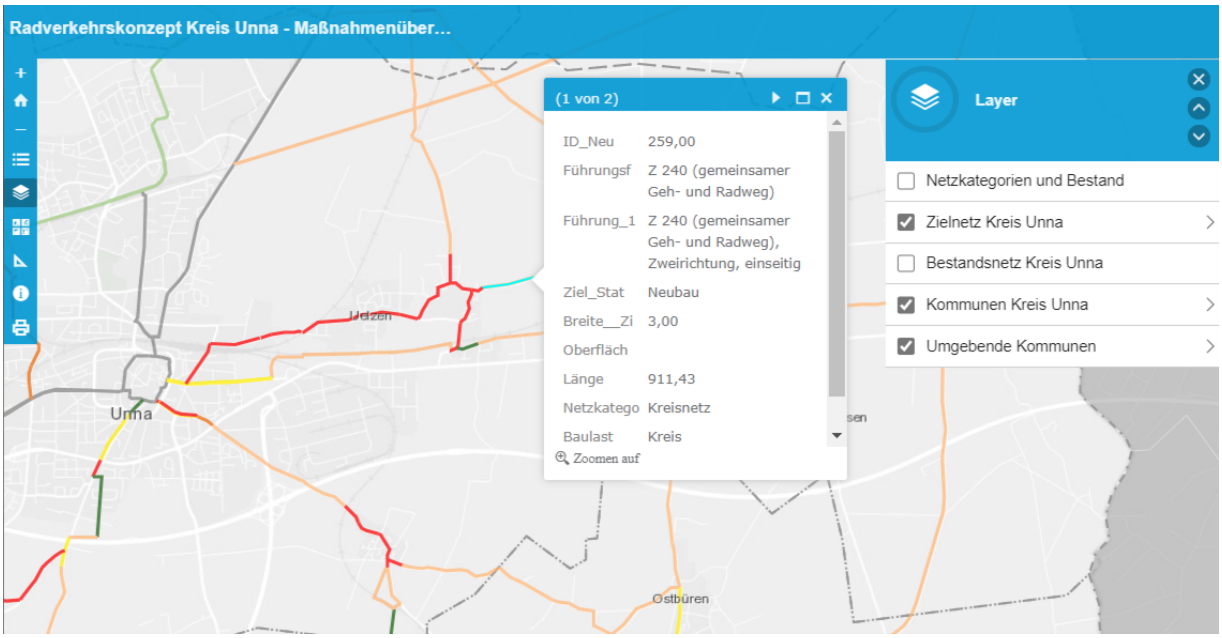
2. Netzkategorien u.a. mit dem Radschnellweg, den Planungen des RVR und dem Kreisradwegenetz



3. das Zielnetz mit den vorgeschlagenen zukünftigen Führungsformen des Radverkehrs.



4. Zusatzinformationen zur Bewertung und vorgesehene Maßnahmen an einzelnen Streckenabschnitten



Eine kurze Erläuterung zu den Begrifflichkeiten, der Auswahl der Darstellung und der Anwendung wird ebenfalls beigefügt.

Weiterer angedachter Verfahrensablauf:

- 17.05.2021: Ausschuss Mobilität, Bauen und Geoinformation - Mündliche Erinnerung an Beteiligungszeitraum; Klärung von evtl. aufkommenden Fragen
- 06./07.2021: Sichtung und Bearbeitung der eingegangenen Stellungnahmen
- 30.08.2021: Ausschuss Mobilität, Bauen und Geoinformation – Empfehlungsbeschluss
- 05.10.2021: Kreistag - Beschluss

Anlagen

keine